

Leistungsbeschreibung des Online-Dienstes “Digitale Ehrenamtskarte“

1 Inhalt des Online-Dienstes / der Leistung

1.1 Welche Verwaltungsleistung(en) werden mit dem Online-Dienst abgebildet bzw. erfasst?

Die Ehrenamtskarte ist in Deutschland ein persönliches Dokument, das als Nachweis für besonderes ehrenamtliches Engagement dient und Vorteile bei Akzeptanzstellen eines AL gewährt. Im Rahmen des OZG sollen Leistungen für Ehrenamtliche digitalisiert werden. Die Plattform für digitale Ehrenamtskarten stellt folgende Leistungen bereit:

1) Antrag für die Ehrenamtskarte von ehrenamtlich Engagierten an das AL

Bevor Ehrenamtliche eine Ehrenamtskarte bekommen müssen sie (oder in manchen Fällen auch die Organisation des Ehrenamtlichen) einen Antrag an Landkreisen oder kreisfreien Städten schicken. Anträge können durch die App “Ehrenamt” gestellt werden und können auf der Plattform “digitale Ehrenamtskarte” überprüft werden.

2) Ausstellen von digitalen Ehrenamtskarten für ehrenamtlich Engagierte

Die Ausstellung geschieht durch berechtigte Stellen wie Landkreisen oder kreisfreien Städten. Die digitale Fassung der Ehrenamtskarte kann ein schon vorhandenes analoges Kartenangebot ergänzen oder ersetzen. Die Ausstellung erfolgt durch ein Portal welches “Digitale Druckerei” genannt wird.

3) Verifikation gegenüber Akzeptanzstellen für ehrenamtlich Engagierte mithilfe der Smartphone App “Ehrenamt”

Die Verifikation gegenüber Akzeptanzstellen gibt Aufschluss darüber, ob eine Person sich ehrenamtlich engagiert oder nicht. Eine Akzeptanzstelle bietet Ehrenamtlichen, welche auch eine Ehrenamtskarte besitzen, Vergünstigungen an.

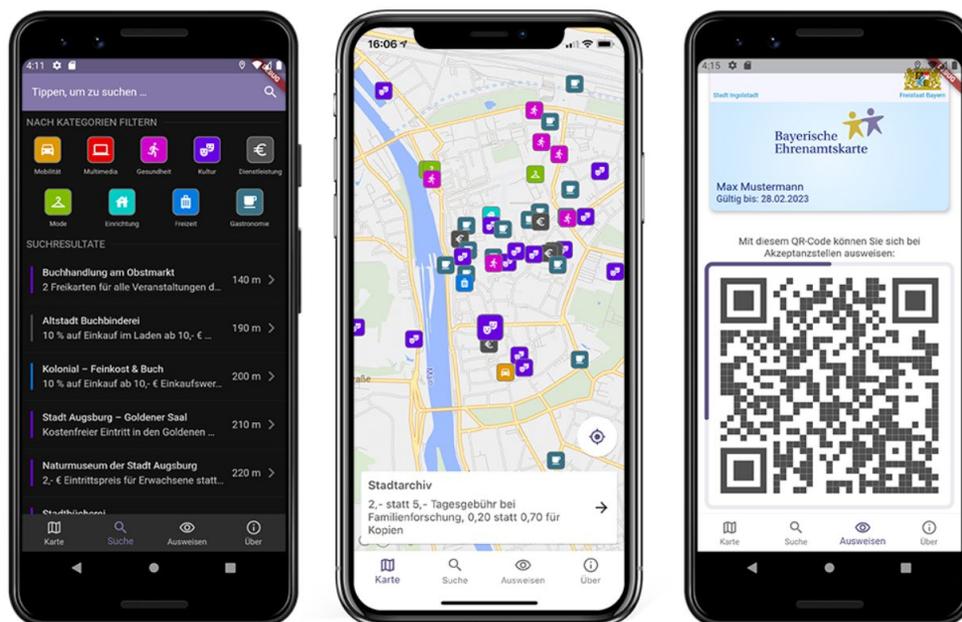
Die Verifikation zwischen Ehrenamtlichen und Akzeptanzstellen benötigt jeweils ein Smartphone mit der App “Ehrenamt” und einer Kamera. Der Austausch von Informationen zwischen zwei Geräte ist mittels 2D-Codes realisiert.

Die Verifikation, zusammen mit einem amtlichen Lichtbildausweis kann zweifelsfrei feststellen, ob eine Person dazu berechtigt ist Vergünstigungen bei einer Akzeptanzstelle einer AL zu erhalten. Die Verifikation überprüft die Gültigkeit einer digitalen Ehrenamtskarte. Das amtliche Ausweisdokument bestätigt, dass die gültige Ehrenamtskarte auch tatsächlich der Person gehört welche sich gegenüber der Akzeptanzstelle aufweist.

4) Aufsuchen von Akzeptanzstellen über eine Liste und Karte mithilfe der Smartphone App “Ehrenamt”

Die Verwaltungsleistung knüpft an eine bereits bestehende Datensammlung der AL an. Bekannte Akzeptanzstellen werden gespiegelt, um diese leicht auffindbar in der App "Ehrenamt" zu präsentieren. Der Standort von Akzeptanzstellen wird mit Hilfe einer Karte innerhalb der App visualisiert. Details wie etwa Webseite Adressen oder Telefonnummern können auch eingesehen werden.

In der folgenden Abbildung sind die beiden Leistungen "Aufsuchen von Akzeptanzstellen" und "Verifikation gegenüber Akzeptanzstellen" dargestellt.



1.2 Falls gelistet gem. „Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung“ (Leika) bitte entsprechender Bezeichnung angeben: Leika-Typ 4/5

2 FIM-Leistungsbeschreibung der Verwaltungsleistungen

Die dem Online-Dienst zugrundeliegenden Referenzartefakte basierend auf FIM-Notation.

OZG-Leistungsbeschreibung zu "Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit"
(Kennung: 10134)

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer und wertvoller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Länder und Kommunen haben deshalb in den vergangenen Jahren eine umfangreiche Anerkennungskultur entwickelt. Ein wichtiger Baustein dieser Anerkennung ist die Stärkung ehrenamtlicher Tätigkeit, worunter auch die Einführung so genannter Ehrenamtskarten fällt. Ehrenamtskarten werden an Ehrenamtliche zum Zweck der Anerkennung und Danksagung vergeben, die sich in einem besonderen zeitlichen Umfang ehrenamtlich engagieren. Zudem ist die Karte mit einem praktischen Nutzen verbunden und die Inhaber:innen können Angebote von öffentlichen,

gemeinnützigen und auch privaten Anbietern nutzen. In den meisten Bundesländern, die eine bundeslandweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt haben, sind die ehrenamtlich Tätigen selbst dazu berechtigt, eine Ehrenamtskarte zu beantragen. In einigen Bundesländern kann die Ehrenamtskarte jedoch nur von Organisationen für ihre, ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden beantragt werden. (Quelle: [Steckbrief Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten](#))

Die Förderung von ehrenamtlicher Tätigkeit wird durch zwei Leika-Leistungen abgebildet, die die unter 1.1 genannten Verwaltungsleistungen enthalten:

- Leistungsbeschreibung Ehrenamtskarte Ausstellung (Leika-Schlüssel: [77000000000695](#))
- Leistungsbeschreibung Ehrenamtskarte (Leika-Schlüssel: [77000000000025](#))

3 Funktionsweise und -umfang des Online-Dienstes

3.1 Beschreibung

Beschreiben Sie die Funktionsweise und den Umfang Ihres Online-Dienstes.

Orientieren Sie Ihre Beschreibung an der (Ablauf-) Strecke von der Anmeldung über ein Konto X auf Vertrauensniveau Y, Verarbeitung/Zwischenspeicherung von Daten, Verschlüsselung, Validierung von Eingaben bis zur Übergabe der Daten an Behörde.

1) Antrag für die Ehrenamtskarte

Der Antrag erfolgt über ein Formular in der App "Ehrenamt". Das Formular ist so gestaltet, sodass es für möglichst viele potenzielle ALs geeignet ist. Es wurde der kleinste gemeinsame Nenner aus bereits bestehenden Formularen für die analoge Ehrenamtskarte gewählt.

Sobald das Formular abgeschickt wurde, ist es in über einen Web-Browser für beispielsweise Landkreise oder kreisfreie Städte einsehbar. Der Teil der Plattform für digitale Ehrenamtskarten, welcher dafür verantwortlich ist, ist die bereits erwähnte "digitale Druckerei". Eingehende Anträge können also über die digitale Druckerei bearbeitet werden. Ein Versand der Anträge per E-Mail ist aus Datenschutzgründen nicht geplant.

2) Ausstellen von digitalen Ehrenamtskarten

Über die digitale Druckerei können digitale Ehrenamtskarten ausgestellt werden. Dazu werden essenzielle personenbezogene Daten wie Name oder Geburtsdatum angegeben. Im nächsten Schritt wird ein PDF-Dokument erstellt welche 2D-Codes beinhalten. Diese 2D-Codes werden auch Aktivierungscode genannt. Diese ermöglichen es eine digitale Ehrenamtskarte in der App "Ehrenamt" zu erstellen. Die personenbezogenen Daten werden hierbei nur im Aktivierungscode gespeichert. Dies bedeutet, dass keinerlei personenbezogenen Daten auf der Plattform für digitale Ehrenamtskarten gespeichert werden. Die erstellte PDF dem Aktivierungscode kann nun an

Ehrenamtliche per Post oder E-Mail verschickt werden. Nachdem der Aktivierungscode von ehrenamtlich Engagierten mithilfe der App "Ehrenamt" eingelesen wurde, ist die digitale Ehrenamtskarte in der App verfügbar. Ehrenamtliche können sich nun mithilfe eines amtlichen Lichtbildausweises bei Akzeptanzstellen ausweisen.

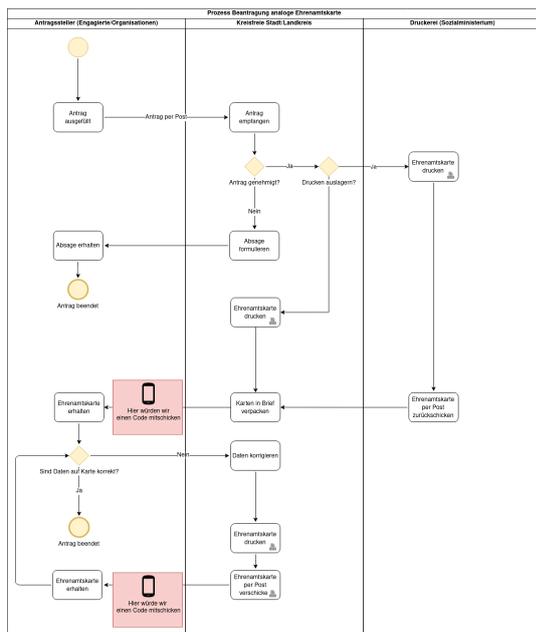
3) Verifikation gegenüber Akzeptanzstellen

Zur Verifikation der Echtheit einer gespeicherten Ehrenamtskarte kann ein Verifikationscode durch eine Akzeptanzstelle eingelesen werden. Sowohl Ehrenamtliche als auch Akzeptanzstellen verwenden hierzu die App "Ehrenamt". Hierbei werden der Akzeptanzstelle personenbezogene Daten, wie der Name oder das Geburtsdatum angezeigt. Mit Hilfe eines amtlichen Lichtbildausweises kann nun noch überprüft werden, ob die im Verifikationscode hinterlegten personenbezogenen Daten mit den Informationen auf dem Ausweis übereinstimmen. Ist dies der Fall so kann eine Vergünstigung durch die Akzeptanzstelle gewährt werden. Da dieser Prozess für Akzeptanzstellen sehr aufwendig ist, bietet die App "Ehrenamt" einige Sicherheitsmerkmale, welche einen alternativen Prozess ermöglichen. Die digitale Ehrenamtskarte kann auch durch einfaches Betrachten des digitalen Ausweises in der App "Ehrenamt" überprüft werden. Ein Sicherheitsmerkmal ist ein nicht-statischer Verifikationscode. Der Verifikationscode verändert sich in kurzen Abständen (1-2 Minuten) und behält auch nur für diesen Zeitraum seine Gültigkeit. Dadurch stellt das Abfotografieren eines Verifikationscodes keinen realistischen Angriff auf die Verifizierung dar. Ein weiteres Sicherheitsmerkmal ist eine Fortschrittsanzeige, die anzeigt, wann sich der Verifikationscode das nächste Mal ändert. Auch dieses Merkmal verhindert, dass abfotografierte Verifikationscodes als gültig angesehen werden. Dieser zweite Prozess durch Sicherheitsmerkmale macht es nicht möglich die Echtheit der Ehrenamtskarte zu bestätigen. Dazu ist nur der erste Prozess in der Lage. In der Praxis ist der erste Prozess allerdings häufig zu aufwendig, sodass auf den zweiten Prozess oft zurückgegriffen werden kann. Durch die Sicherheitsmerkmale kann die digitale Ehrenamtskarte ein erhöhtes Sicherheitsniveau schaffen.

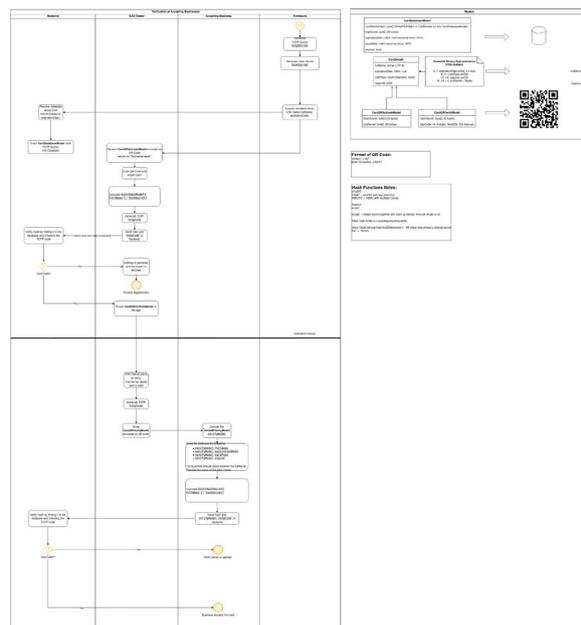
4) Aufsuchen von Akzeptanzstellen

Die App "Ehrenamt" bietet ehrenamtlich Engagierten die Möglichkeit Akzeptanzstellen auf einer Karte, sowie Liste zu finden. Dazu stellt das AL eine aktuelle Datenbasis zur Verfügung, welche in regelmäßigen Abständen von der Plattform für digitale Ehrenamtskarten gespiegelt wird. Die gespiegelten Daten werden dann allen Ehrenamtlichen durch die App "Ehrenamt" zur Verfügung gestellt.

3.2 Architektur-, Datenflussdiagramme, Übersichtsdarstellungen o. ä.



Beantragungsprozess



Verifikation aus Technischer Sicht

4 Systemumgebung

Technische Beschreibung des Online-Dienstes, insb. Digitale Druckerei, App und Kartenservice. Die einzelnen Leistungen werden durch verschiedene Systemkomponenten realisiert:

1) Antrag für die Ehrenamtskarte

Hierfür wird keine bestehende IT-Infrastruktur beim AL benötigt. Für Anträge von Ehrenamtskarten muss eine zentrale Datenbank und die Serveranwendung "digitale Druckerei" betrieben werden. Beides übernimmt die Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH im Normalfall.

2) Ausstellen von digitalen Ehrenamtskarten

Hierfür wird keine bestehende IT-Infrastruktur beim AL benötigt. Zum Ausstellen von Ehrenamtskarten muss eine zentrale Datenbank und die Serveranwendung "digitale Druckerei" betrieben werden. Beides übernimmt die Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH im Normalfall.

3) Verifikation gegenüber Akzeptanzstellen

Hierfür wird keine bestehende IT-Infrastruktur beim AL benötigt. Die Verifikation erfordert eine aktive Internetverbindung auf der Seite der Akzeptanzstelle. Ehrenamtliche, welche ihre digitale Karte vorzeigen benötigen keine Internetverbindung. Die Datenbank, die zur Verifikation verwendet wird, wird im Normalfall zentral von der Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH betrieben. Diese

beinhaltet keine personenbezogenen Daten, sondern nur kryptographische Hash-Werte derer. Dadurch wird maximaler Datenschutz gewährleistet.

4) Aufsuchen von Akzeptanzstellen

Es wird eine Schnittstelle vom AL benötigt durch die Informationen über Akzeptanzstellen in maschinenlesbarer Form möglich sind. Beispiele hierfür ist eine XML/JSON HTTP Schnittstelle. Nach Rücksprache werden nicht-standardisierte Datenformate gegebenenfalls unterstützt. Eine Option für ein standardisiertes Format ist GeoJSON, welches den Austausch von Standorten ermöglicht. Die GeoJSON Schnittstelle ist die präferierte Art der Anbindung.

Daten welche über die Schnittstelle abrufbar sind werden in einer Datenbank gespeichert, welche im Normalfall von der Die Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH betrieben wird. Zudem wird eine Schnittstelle für die App "Ehrenamt" zur Verfügung gestellt, über die Akzeptanzstellen als Vector Tiles abgerufen werden können. Die zugrundeliegenden Kartendaten für die Kartenansicht in der App "Ehrenamt" werden von der Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH zur Verfügung gestellt.

Alle Datenübertragungen zwischen AL, "digitale Druckerei" und der App "Ehrenamt" werden mit TLS verschlüsselt. Alle Systemkomponenten können auch vom AL selbst betrieben werden und müssen nicht durch die Tür an Tür - Digitalfabrik gGmbH betrieben werden. Da alle Komponenten open-source sind, können diese auch durch das AL betrieben werden.

Die kostenfreie Nach-/ Mitnutzung der Ehrenamtskarte erfolgt unter der Bedingung, dass ein Eigenbetrieb erfolgt sowie unter Beachtung der Lizenzbedingungen des Anbieters. Ein Vertrag mit der FITKO ist für die Nach-/ Mitnutzung nicht erforderlich.

In diesem Fall gilt das Serviceversprechen (Ziffer 3.3, SaaS-Einstellungs-AGB) und die Haftungsregelung (Ziffer 7 SaaS-Einstellungs-AGB für die selbst betriebenen Komponenten nicht.

5 Leistungsabgrenzung

Teilen Sie mit was ggf. nicht enthalten ist:

- Verwaltung und Archivierung von personenbezogenen Daten über Ehrenamtliche

Die Plattform für die digitale Ehrenamtskarte hat nicht das Ziel analoge Ehrenamtskarten zu verwalten. Zudem werden keine personenbezogenen Daten über Ehrenamtliche verwaltet. Dies bedeutet, dass insbesondere keine Kontaktaufnahme zu Ehrenamtlichen über die Plattform möglich ist. Bearbeitete Anträge und Datensätze über bereits ausgestellte Ehrenamtskarten können außerhalb der Plattform archiviert werden. Grund dieser

Leistungsbeschreibung des Online-Dienstes "Digitale Ehrenamtskarte"

Abgrenzung ist, da die Plattform für digitale Ehrenamtskarten datensparsam sein soll. Durch große Datensparsamkeit wird Datenschutz erzeugt. Wenn keine Daten anfallen, so müssen auch keine Daten geschützt werden.

- Verwalten von Akzeptanzstellen

Akzeptanzstellen werden ausschließlich über die Datenspiegelung (wie in 4 technisch beschrieben ist) in die Plattform eingepflegt. Ein Verwalten der Akzeptanzstellen über die Plattform (Anlegen, Löschen, Ändern von Akzeptanzstellen) ist derzeit nicht vorgesehen